

## RIVIERA “A” – STUCCO VENEZIANO “C”

*Kreative Spachteltechniken wie z. B. im klassischen, venezianischen Stil - Ermöglicht mehrfarbige Beschichtungen in besonders hoher Farbtiefe.*

### **Kurze Produktbeschreibung:**

RIVIERA – ist eine feindisperse Spachtelmasse. Sie ist in zwei Varianten erhältlich: Für Pastell (STUCCO VENEZIANO Base C) - und gesättigte Farbtöne (RIVIERA Base A). Die fertige Außenseite gleicht glänzend glatten Naturstein- oder edlen Klavierlackoberflächen. Das Produkt ist hoch polierbar, reinigungsfähig und massabriebbeständig. Eine Beschichtung durch eine schützende Wachsschutzschicht entfällt.

### **Anwendung:**

RIVIERA kann mittels einer rostfreien Kelle oder eines Spachtels verarbeitet werden. Der Materialauftrag kann sowohl einfarbig als auch mehrfarbig in mehreren Schichten erfolgen. Je höher die Schichtanzahl, umso tiefer das Muster. Die erste Schicht des Materials wird mit beliebigen Bewegungen vorbereitet. Nach kurzem Antrocknen erfolgt die nächste Beschichtung. Die Oberflächenstruktur sollte möglichst glatt und sauber gestaltet werden. Eine hochglänzende Außenhaut wird durch abschließendes Polieren erreicht.

Die venezianische Technik wird in der Regel zweischichtig aufgetragen. Eine Applikation in drei bzw. vier Schichten ist ebenfalls möglich. Die erste Schicht wird scheinbar ungeordnet flecken- und adernweise aufgetragen. Sie dient als Grundlage des endgültigen Strukturbildes. Die dicksten Bereiche der ersten Schicht wirken nach dem abschließenden Verpressen am dunkelsten. Nach dem Trocknen der ersten Schicht, etwa nach ein bis zwei Stunden, erfolgt die Nächste. Die darauf folgenden Beschichtungen werden gleichmäßig und vollflächig aufgetragen.

### **Oberflächenfinish:**

Für das Oberflächenfinish – das Glätten – wird STUCCO VENEZIANO oder RIVIERA in unregelmäßig dünner Weise aufgetragen. Bei dieser Technik wird die Kelle oder der Spachtel in 45° Winkel zur Wandoberfläche angesetzt. Das Material sollte mit starkem Druck aufgetragen und wieder abgezogen werden. Anschließend die Fläche mit Druck polieren. Wenn die Oberfläche glänzt, sollte der Druck zur Vermeidung von Druckstellen verringert werden.

Beim Glätten ist auf eine flach angelehnte Spachtel- sowie Kellenkante zu achten. Angetrocknete Materialreste sollten sowohl von der Oberfläche als auch von den Instrumenten rechtzeitig entfernt werden, um eine saubere und gleichmäßig glatte Oberfläche zu gestalten. Das Polieren ist immer mit einer sauberen und entgrateten Kellenkante durchzuführen!

### **Verarbeitungstemperatur:**

Mindestens +5° C Untergrund und Umgebungsluft.

### **Trockenzeit:**

Bei einer Umgebungsluft von +20° C und einer Luftfeuchtigkeit von 65 % ist der Anstrich nach 2 Stunden oberflächentrocken und überstreichbar. Der Anstrich ist nach etwa 3 Tagen durchgetrocknet und belastungsfähig. Bei niedrigeren Temperaturen und höherer Luftfeuchtigkeit ergeben sich Trocknungsverzögerungen. Empfehlung: Die Oberfläche sollte nicht vor Ablauf von 2 - 3 Wochen gereinigt werden.

### **Technische Angaben:**

Wasserlöslich, umweltfreundlich, lösemittelfrei. Diffusionsoffen (dampfdurchlässig)

Bindemittel: Acrylat-Copolymer-Dispersion

Verdünnungsmittel: Wasser

Glanzgrad: matt, nach dem Verpressen glänzend

Farbton: weiße Basis, unpigmentiert

Abtönung: nach NCS. Die Farbtonwirkung kann vom Untergrund, der Struktur und der Art der Technik leicht variieren. Ein Probeauftrag ist empfehlenswert.

Dichte: 1,9 kg/l

Viskosität: 20.000 mps

pH-Wert: 7-8

Trockenzeit: Nach etwa 2 Stunden, völlig durchgehärtet nach etwa 22 Tagen, (bei +23°C, 50% relativer Luftfeuchte).

Lagerung: An einem kühlen Ort bei mindestens +5° C. Frostfrei lagern. Angebrochenes Gebinde bald verbrauchen. Ungetönt und ungeöffnet mind. 12 Monate haltbar.

Verbrauch: Je nach Struktur, Auftragsverfahren und Saugfähigkeit des Untergrundes etwa 0,5 kg/m<sup>2</sup>. Objektbedingte Abweichungen können durch einen Probeauftrag ermittelt werden.

Produkt-Code Farben und Lacke: M-DF 01

Gefahrenkennzeichnung: entfällt

Besondere Hinweise: Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser ausspülen. Vor Gebrauch Kennzeichnung und Produktinformationen beachten. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Alle nicht zu beschichtenden Oberflächen gut abdecken. Farbspritzer im nassen Zustand mit Wasser abwischen. Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung: Trockene Materialreste sind als Bauabfälle oder als Haushaltsmüll zu entsorgen. Flüssige Materialreste sind bei einer autorisierten Sammelstelle für Altfarben/Lacke abzugeben. AVV Abfallschlüssel Nr. 080112. Schadstofffrei.

Gebindegröße: 4,0 kg, 5,0 kg und 15,0 kg.

### ***Verarbeitungshinweise***

Vor der Applikation ist auf einen glatten, festen, trockenen, sauberen und tragfähigen Untergrund zu achten. Bei Unebenheiten, Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosions- fördernden Bestandteilen oder nicht-tragenden Verbundschichten ist eine je nach Erfordernis entsprechende Untergrundvorbehandlung zwingend erforderlich. Daher ist die vorhandene Beschichtung auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit zu prüfen. Nicht tragende Bestandteile und ungeeignete Beschichtungen sind ordnungsgemäß zu entfernen und nach Vorschrift zu entsorgen. Leimfarben sind abzuwaschen. Lack- und Ölfarbanstriche sind anzuschleifen und zu säubern, notfalls nach vorherigem anlaugen. Der Untergrund ist je nach Anwendung zu grundieren, siehe VOB Teil C, DIN 18363, Absatz 3. Rissgefährdende Untergründe wie Gipskarton, Faserplatten, Stoßfugen, Übergänge sollten zusätzlich armiert werden, um möglichen Rissen vorzubeugen.

### ***Tragfähigkeitsuntersuchung***

1. Das Abfärben von Altanstrichen lässt sich einfach mit einem befeuchteten Papierstreifen bestimmen, welcher leicht über die Farbe hin und her gewischt wird. Bei hellen Farbanstrichen ein dunkles und bei dunklen ein helles Papierstück verwenden. Beim festzustellenden Abfärben oder Abkreiden ist eine fachgerechte Untergrundvorbehandlung erforderlich. Eine Grundierung mit Tiefengrund auf lösemittelfreier Basis wird empfohlen.

2. Die Qualität der Tragfähigkeit und Haftfestigkeit von Altanstrichen kann anhand des Gitterschnitts nach DIN EN ISO 2409 ermittelt werden. Bei erkennbarem Abblättern von mehr als 20 % ist eine fachgerechte Untergrundvorbehandlung notwendig. Eine Grundierung mit Tiefengrund und Ausbesserungen an jeweiligen Stellen wird empfohlen.

3. Alte Zementputz-, Kalkputz- und Gipsputzoberflächen sind auf Absanden zu überprüfen. Hierfür kann ein 3M Schleif-Vlies Streifen verwendet werden. Durch Hin- und Herscheuern ist die Qualität der Tragfähigkeit und Kratzfestigkeit der Oberfläche zu bestimmen. Beim festzustellendem Absanden und tiefen Schrammen ist eine fachgerechte Untergrundvorbehandlung zwingend erforderlich. Hierzu sind Grundierungs- und Ausbesserungsarbeiten durchzuführen, u. U. mit einem lösemittelhaltigen Tiefengrund.

### ***Saugfähigkeitsuntersuchung***

Für die Untersuchung der Feuchtmittelaufnahme ist eine mit Wasser vorverdünnte Dispersionsfarbe geeignet. Hierzu sollte bestenfalls eine Kontrastfarbe zum Oberflächenfarbton ausgesucht werden. Anschließend werden die ausgewählten Teststellen gestrichen. Im Abstand von einer Minute wird durch Aufdrücken von Papierstreifen die Saugfähigkeit bestimmt. Bei geringer Rückstandsbildung und stark absorbierenden Flächen wird eine fachgerechte Untergrundvorbehandlung mit einem Tiefengrund empfohlen.

### ***Tragfähige Untergründe auf Dispersionsbasis***

Vor der Applikation keine besondere Vorbehandlung notwendig.

### ***Zementputz***

Frisch geputzte Zementflächen i. d. R. nicht vor Ablauf von vier Wochen streichen, aufgrund der durch die Hydratation verursachten Wasserbildung. Nach vollständiger Trocknung ist eine fachgerechte Untergrundvorbehandlung erforderlich. Durch die alkalischen Eigenschaften von Zementputzen ist eine Neutralisation des Untergrundes notwendig.

### ***Gipsputz***

Eventuell vorhandene Sinterstellen abschleifen und abbürsten. Anschließend grundieren.

### ***Gipsbauplatten***

Saugende Platten grundsätzlich grundieren.

### ***Gipskartonplatten***

Spachtelgrat abschleifen. Anschließend grundieren.

### ***Beton***

Eventuelle Verunreinigungen sowie mehlig und sandige Substanzen entfernen. Anschließend fluatieren und grundieren.

### ***Leimfarbenanstriche***

Gründlich abwaschen und anschließend grundieren.

### ***Silikatfarbe oder Kalkputz***

Silikatfarb- und Kalkputzbeschichtungen nach Möglichkeit entfernen oder fluatieren. Anschließend grundieren.

### ***Flächen mit Nikotin-, Wasser-, Ruß- oder Fettflecken***

Nikotin-, Ruß- und Fettflecken mit Wasser unter Zugabe eines fettlösenden Haushaltsreinigers abwaschen und gut trocknen lassen. Anschließend mit einem Isoliergrund vorbehandeln.

### ***Holz und andere Holzprodukte***

Applikation ohne jegliches Bedenken durchführbar.

### ***Kleinere Defekte***

Nach entsprechender Vorbereitung mit Füll- und Glättespachtel gemäß Verarbeitungshinweisen verspachteln und bei Bedarf grundieren.

### ***Flächen mit Schimmelfall***

Ursachen für Schimmel- und Pilzbefall untersuchen. Jegliche Versiegelung befallener Flächen im Vorwege vermeiden.

### ***Technische Information Nr. 2011/525. Stand Januar 2011.***

Im Hinblick auf die Vielfalt möglicher Untergründe und unterschiedlichen Gegebenheiten in Bau- bzw. Renovierungsobjekten weisen wir den Auftraggeber, Verbraucher und Anwender darauf hin, dass er die Eignung unserer Materialien für eine bestimmungsgemäße Verwendung für einen konkreten Zweck in einem konkreten Objekt in eigener Verantwortung zu prüfen hat. Nach der Herausgabe einer neuen Auflage verliert die vorliegende Information ihre Gültigkeit. Dieses Technische Datenblatt basiert auf langjähriger Entwicklungsarbeit und praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein rechtliches Vertragsverhältnis. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Im Rahmen dieser Information sind umfassende Anweisungen für die Bearbeitung aller in der Praxis anzutreffenden Untergründe nicht möglich. Kontaktieren Sie bei Fragen bitte das DecoDer® Farben Service-Center.

DecoDer® Farben  
Max-Planck-Straße 31  
21423 Winsen Luhe  
Tel. +49 (0) 4171 60 59 -62  
Fax +49 (0) 4171 60 60 -59  
www.decoder-farben.de  
info@decoder-farben.de